

**Kurzgefasste Neuigkeiten.**

Die Barque Irene, von Boston, und von Stockholm kommend, mit 400 Tonnen Eisen, lief am verletzten Freitag Nacht an Fire Island, oberhalb Brookhaven, auf's Land. Das Schiff ist gänzlich verloren. Die Ladung, denkt man, wurde gerettet werden.

Die Anzahl farbiger Personen, welche in Cincinnati, der Volkszählung nach als Sclaven gehalten werden, ist 54, eine Zunahme von 29, oder mehr denn 100 Prozent, während die Zunahme freier Schwarzen nicht mehr denn 1 Prozent beträgt.

Thomas Dunlap, Esq. ist abermals über einstimmig von den Direktoren der Verein. Staaten Bank zu ihrem Präsident ernannt worden.

In Quebec entstand am 27sten December ein verheerendes Feuer; 3 Häuser, 2 Backhäuser, 2 Ställe, 1 großer Stroh, 1 Mahlmühle, und eine große Menge Holz und Kohlen verbrannten. Ein Diensthof, durch dessen Nachlässigkeit das Feuer wahrscheinlich entstand, kam in den Klammern um.

Ein Gesetz besteht im Gebiet Wisconsin, welches alle Miller verpflichtet für Brantweinbrenner zu mahlen; mehrere hatten sich neulich desselben widersetzt und sind deswegen bestraft worden.

Der Newyork Atlas sagt, daß Pease's Candy so gut für das Kalt sei, daß einige Leute es in ihre Schuhe thun, um ihre Füße warm zu halten.

In der Nacht vom 27sten December wurde von dem Wagen von Isaac Goodin, jr. in Pittsburgh \$6000 gestohlen. Ueber \$4000 waren in Noten von den Banken in Pennsylvania.

Die Bostoner Zeitungen sagen, daß seit der Freisprechung von Mrs. Kinney dieselbe von den vornehmsten Damen Boston's ansehnliche Geschenke mit geschloffenen Briefen ihrer Theilnahme an ihrer Unschuld erhalten.

Sarah Ann Davis ist jetzt unter Verhör vor der Court von Dyer und Terminer, in Philadelphia, für die Ermordung einer gewissen Frau in Janiper Straße.

Dr. Edridge's Sache neigt sich zur Entscheidung; außer Hrn. Hirt als Vertheidiger, hat es George M. Dallas unternommen, ihn aus der Klemme zu reißen.

Charles Wheeler, etwa 20 Jahre alt, und Sohn eines Predigers, erschickte sich neulich in Waterloo, Seneca County, N. Y.

Alexander Morrison, zweiter Steuerer, und John Morris, Cajüten Knabe, von dem Schiff Fairfield zu Newyork, ersticken Beide letzte Woche, da sie Liverpool Steinkohlen in ihrem Schlafgemach brannten.

Dr. größte Mann welcher jetzt lebt, heißt Charles Freeman. Er ist 19 Jahre alt, im Staat Newyork geboren und misst 7 Fuß 3 Zoll; hat doppelte Glieder und wiegt 300 Pfund, ein wahrer Riese.

Die Electoral-Stimmen für Präsident und Vicepräsident der Vereinigten Staaten vom Staat Alabama, sind verworfen worden—weder nicht in gehöriger Form, wie die Constitution vorschreibt, von den Erwählern gestimmt wurde.

Die Gesetzgebung von Alabama hat im Unterhause ein Gesetz paßirt, wodurch jeder der einen im Duell umbringt, als Mörder im ersten Grade gerichtet werden soll.

Herr Allen, welcher neulich durch Alexander Campbell in Philadelphia zu seiner Großnichte verheiratet wurde, ist von der Court von Common Pleas am 2ten Januar wieder geschieden worden.

Francis C. Nixon und George C. Trompgoale, Repräsentanten im Congreß von Virginia, haben es abgelehnt wieder Candidaten zur nächsten Wahl zu sein.

Die Gesetzgebung vom Staat Delaware versammelte sich am 5. Januar in der Stadt Dover.

Die Gesetzgebung von Maryland hat einen Vorschlag vor sich, um den Banken jenes Staats zu erlauben Ein Thaler Bills heraus zu geben.

Es wird gemeldet, daß das Vermögen des Staats Massachusetts sich während den letzten 10 Jahren um 50 Prozent vermehrt habe. Seine Staatsschuld ist zu gegenwärtiger Zeit sehr geringe.

Ein Ziehboot, enthaltend 693 Ballen Baumwolle, ist auf seinem Wege von Augusta nach Savannah durch Feuer verzehrt worden.

Im November war zu Tampico das amerikanische Klau sehr rar und koste einen ungemein hohen Preis.

Die Bill um Sanct Louis mit Gas zu versehen, ist von dem Mayor jener Stadt genehmigt worden—Seine Herrlichkeit sind ein Liebhaber der Dunkelheit.

Es ist in der Gesetzgebung von Missouri vorgeschlagen worden fünf und zwanzig neue Counties in jenem Staat zu gründen.

Die Harrisburger Wasserwerke sind nun fertig und das Wasser wurde am vorletzten Dienstage im Behälter geflossen.

Die Papiermüller von Wheeling, Stubenville und Jamesville haben seit Kurzem angefangen ihre Nieme Papier vollständig zu liefern; bekanntlich waren sonst immer zwei Bund unbrauchbar bei jedem Niem. Werden die pennsylvanischen Papiermüller diesem tödtlichen Beispiel folgen?

Der Gouverneur von Tennessee hat A. D. P. Nicholson Esq. von Maury County, zum Richter über des verstorbenen Richters Stelle ernannt.

Generalmajor John Harvey ist als Passagier in der Galeoneta nach Liverpool gefahren; er soll zum Commandanten einer Infanterie, man sagt Cyprius, nahe bei Sirien, ernannt sein, die John Bull von der hohen Porte als Unterpfand für gelebtes Geld genommen hat, um den Krieg gegen Mahmud und Ali Pascha zu führen.

Neue Bank in Canada. Man erhebt aus dem Montreal Herald, daß eine neue Bank Institution in jener City errichtet werden soll, mit einem Capital von £200,000.

**Franklin Bank von Baltimore.**

Die Franklin Bank von Baltimore hat am vorigen Freitag ihre Thüren geschlossen. In einer am Samstag in den Baltimore Zeitungsblättern erschienenen Anzeige, kündigten der Präsident und die Directoren dieser Bank an, daß der Schritt, welchen die Mechanic's Bank von Baltimore auf eine erfolgreiche Weise gethan habe, um die Noten der Franklin Bank in Märcedit zu bringen, sie nöthige die Affairen ihrer Bank aufzuwinden. Sie geben noch die Versicherung, daß, ihrer Meinung nach, die Mittel der Bank völlig hinreichend sein werden, um alle eingegangenen Verbindlichkeiten in der Kürze liquidiren zu können.

Wir wollen hoffen daß dies der Fall sein möge, und daß es nicht geht wie mit der Bank von Maryland. Indessen sind diejenigen Personen, welche gegenwärtig Noten von der Franklin Bank haben, doch wohl daran, in dem die Noten einmal zu veräußern sind, und Niemand sie jetzt mehr nimmt. Der Herausgeber dieses Blatts hat auch noch eine 10 Thaler Note von der Franklin Bank von Baltimore. Ist jemand da der ihm 10 Thaler Silber dafür giebt? Gewiß wird sich Niemand finden, und so wird es noch manchen geben.

Der Herausgeber des Baltimore "Patriot" sagt:—Wie groß auch der Verlust immer sein mag, welcher auf die Stockhalter der Franklin Bank fallen sollte, so ist gar kein Zweifel daran, daß alle im Umlaufe sich befindenden Noten am Ende bis auf den letzten Thaler eingelöst werden.

Dies ist freilich etwas Trost, allein "Worte sind gut," dachte auch jener Junge, den sein Vater durch alle nur mögliche Knechtsungen zu bewegen suchte, zu ihm zu kommen. Der Junge that es nicht, und wußte auch warum, denn er hatte eine tüchtige Tracht Prüßel zu erwarten. So auch hier, die Worte lauten wohl gut, daß aber nur zu oft kein Vertrauen auf dieselben gesetzt werden kann, davon hat man gar viele Beweise. Sollten indessen die Beamten der Bank ihr Versprechen halten, und ihre Noten einlösen, so wird gewiß niemand froher sein als die Inhaber derselben, welche sich bis dahin also wohl in Geduld fügen müssen.

Wir hören, daß die Geldwechsler in Baltimore im Anfang dieser Woche die Noten von der Franklin Bank mit einem Abzug von 25 Prozent aufkauften.

Unter gewöhnlichen Umständen würden wir es nicht gerne sehen, wenn irgend ein Mann durch solche alles mit sich fortreißende Mehrheiten zum Präsidenten erhoben würde, wie der alte Tip. Allzugroße Popularität ist im Allgemeinen geeignet, einem Mann den Kopf zu verrücken, und sowohl bei guten als bösen Menschen einen ungezügelteren Ehrgeiz zu erwecken. Das Land hat vollgenügsame Erfahrung gehabt an General Jackson's Popularität, die, wie man sagte, alle Puffe ausbalancirte und von dem alten Herrn mehr als einmal auf die Probe gestellt wurde. Diefem Umstände kann man die mancherlei beständigen Angriffe zuschreiben, welche das Gesetz, die Ordnung und der Anstand während seiner Regierungsverwaltung auszuflechten hatten: dieselbe übertriebene Popularität führte zu seiner eigenen Niederemählung, und zur Ernennung seines Nachfolgers in der Person Van Burens.

Wir erwarten jedoch nichts von der Art von der Popularität des Generals Harrison. Er ist kein Kandidat für Wieder-Emählung, und wird daher keine persönliche Zwecke und Wünsche zu befriedigen, sondern einzig und allein die Beförderung der Glückseligkeit und Wohlfahrt seines Vaterlandes vor Augen haben.

Indes wir daher keine Ursache sehen, warum von der mächtigen Popularität des Generals Harrison Gefahr zu befürchten sein sollte; finden sich manche Umstände, die uns veranlassen, glückliche Vorbedeutungen daraus zu ziehen. Die eine geht seine eigene Person an. Nie ist ein Mann schändlicher verläumdeter und ärger beschimpft worden. Gleich bei Eröffnung des Wahlrechts ist sein persönlicher, politischer und militärischer Charakter mit der größten Wuth angegriffen und verunehret worden; keine einzige gute Eigenschaft wurde ihm imgeachtet, aber jede nur mögliche Unvollkommenheit (um uns keine stärkern Ausdrucks zu bedienen) ihm zu Last gelegt. Er war ein Räuber—schwachsinning und gebrechlich an Körpern und Geist—ein Abolitionist oder doch das Werkzeug der Abolitionisten—ein Mann, der weiße Leute in die Sclaverei verkaufen wollte—ein Federalist, und alles was nur abschleudbar war. Der Urtheilspruch des Volkes aber, und zwar einer solchen überwiegenden Mehrheit des Volkes, hat allen diesen unterschiedlichen Verläumdungen und ihren Urhebern den Todesstreich verriest. Es muß für jeden Tugendfreund und Patriot höchst angenehm sein zu sehen, wie ein Mann, dessen ganzes Leben durch Missethätigkeit ausgezeichnet, und durch seine öffentlichen Dienste erlaubt geworden war, auf diese Weise zum Zweitemal alle seine Feinde zu Schanden machte.

Die große Popularität des alten Generals ist noch aus einem andern Grunde von großem Nutzen. Er hat verprochen, nur eine Dienstzeit einzuführen—und da er mit einer so großen Mehrheit ins Amt tritt so wird er im Stande sein, diesem Grundsatze, der Ursprünglich unserer Constitution hätte einverleibt werden sollen, ein höheres und nachdrücklicheres Siegel der Billigung aufzudrücken. Er verachtet nicht auf eine zweite Dienstzeit, weil er, wie Herr Van Buren und der ältere Adams, nicht mehr hätte erwählt werden können—sondern er thut es aus Grundsatze. Die überhöchliche Mehrheit, mit welcher er ins Amt kommt, ist ein sicheres Zeichen, daß er darin bleiben könnte, wenn er geneigt dazu wäre. Aber die Thatsache, daß er wieder erwählt werden könnte und dennoch es ablehnt, wird dieses Beispiel für alle Zeiten heiligen.—Bat. Fr.

Die durchgegangene Postmeister von New Orleans ist zu Houston (Texas) im Gefängnis, sein Name ist McQueen; seine Freunde statterten ihm vor dem Gefängnis einen Besuch ab und blieben eine Weile; sie würden hinter den eisernen Thüren von dem entlassenen Postmeister auf eine ruhrende Art erwidert, worin er sich natürlich als unschuldig erklärte und nicht mehr sein unandbares Vaterland zu sehen verlangte.

**Kurz für Zahnweh.**

Bei einer Versammlung der Londoner medicinischen Gesellschaft, gab Doctor Blake an, daß er im Stande wäre die schlimmsten Fälle von Zahnweh zu kuriren, (außer solche, die mit Abumarsismus in Verbindung stünden) durch Anwendung folgenden Mittels auf der Innenseite der Zahne: 2 Drachmen Amonium salz, 7 Drachmen Nitrus Ethergeist. Mische dies und lege es auf den Zahn.

**Mittel für erkrankte Glieder.**

An den Editor des Public Ledger's gerichtet. Lese ein halbes Pfund Alaun in einer Gallone warmes Wasser auf, und bade deine Hände oder Füße vor Bettrgehen 10 oder 15 Minuten lang darin. Ich hatte eine meiner Hände erkranken und versuchte unterschiedliche Mittel, und legte 5 oder 6 Thaler aus um eine Kur zu finden, aber alles war umsonst, bis ich obiges versuchte. In meiner Sache löste ich ungefähr drei Unzen Alaun in einer Quart warmes Wasser auf—hielt es ziemlich darin—bade meine Hände 3 oder 4 Abende warm, als die Kur vollbracht war.—Die Kosten waren 2 oder 3 Cents.

Der Bangor Patriot sagt: Alle Landwirthe, welche wünschen, daß ihre Kühe während des Winters viel Milch geben möchten, sollten das Getränk, welches dieselben bekommen, gelinde wärmen. Ein kleiner Kessel voll heißen Wassers ist hinreichend eine Portion Getränks zu erwärmen, welches für eine Kuh genug ist und die kleine Mühe, welche dadurch verursacht, kehrt sich sehr bald durch, daß man eine ungleich größere Masse Milch von einer Kuh erhält, der man warm zu fassen giebt, als von einer solchen, die ihr Getränk kalt zu fassen bekommt.

Ein Unglücksfall ereignete sich am 15ten dieses Monats zu Springfield, Massachusetts, bei welchem mehrere Personen um's Leben kamen und andere sehr beschädigt wurden. Ein neuer Dampfswagen von bedeutender Kraft, an den ein Zug von sehr schweren Lastwagen gebührt war, lief mit voller Kraft in das dortige Depot ein, weil der Ingenieur nicht im Stande war der Kraft Einhalt zu thun. Eine andere Maschine stand in dem Hause, und das Zusammenrennen war so heftig, daß beide Maschinen und ein bedeutender Theil des Hauses zerstört wurden. Vier Leute wurden getödtet, nämlich zwei Arbeiter, welche sich im Hause befanden, wurden durch herabfallende Balken erschlagen, und der Ingenieur wie auch der Feuermann der Maschine, welche das Unglück anrichteten, wurden zermalmt.

Anfang der Baargeldzahlung der Banken.—Verschiedene Gerüchte und Vermuthungen sind in Betreff des wahrscheinlichen Verhaltens der Philadelphia Banken in dieser vielbesprochenen Angelegenheit im Umlauf. Durch Erkundigungen, wobei wir aus den besten Quellen schöpfen, ist es uns endlich gelungen, unsere Lesern die bestimmte Versicherung geben zu können, daß sowohl die Ver. Staaten Bank, als alle andern Institutionen dieser Art in Philadelphia, die Wiederzahlung ihrer Noten auf keinen Fall über den gesetzlichen Termin, den 15. Januar 1841, hinausziehen werden. Es wäre zu wünschen, daß dieser Entschluß in allen übrigen Staaten der Union bekannt gemacht und nachgeahmt würde.—Penns. Deutscher.

Süd-Carolina Banken.—In ihrer eben beendigten Sitzung paßirte die Gesetzgebung von Süd-Carolina ein Gesetz, welches unter andern heilsamen Bestimmungen auch eine enthält, welche die Banken jenes Staats nöthigt jeden Monat 5 Thaler vom Kurrent auf den Verlauf ihrer ausgegebenen Noten zu bezahlen, so lange sie Zahlung einstellen oder sich weigern ihre Noten gegen gangbare Münze einzulösen.—N. Adler.

Liberale Gabe.—Der North American in Philadelphia meldet, daß Herr Nathan Dunn den Verwalter der Haverford Schule, die einzige Quäker Hochschule in diesem Lande, die schöne Summe von \$20,000 zur Unterstützung der Schule gegeben habe.

Schügen! wer bietet's?—Am 23sten letzten December, schoß Frau Hill, Wittin von David Hill, in Hoboken Township, Verfs County, unweit Gibraltar, zu ei w i l d e W e l s c h a h n e n (aus drei auf einen Edmund, und bestämte sie zu Schügen der Nachbarschaft, welche denselben Tagelang vergebens nachgestellt hatten! Dieselben wogen zusammen 28 Pfund.—N. Adler.

Dampfboot Unglück.—In dem Dampfboot Cheroke auf dem Mississippi, ereignete sich unlängst eine Explosion, wodurch einer der Kessel in den Fluß und ein anderer auf das Ufer geschleudert wurde. Capt. Armstrong, der sich mit \$140,000 in Specie an Bord befand, wurde nur wenig beschädigt und das Geld beinahe alle gerettet. Das Boot sank sehr schnell, so daß beinahe die ganze Ladung verloren gieng, jedoch entkamen einige Frauenzimmer, die sich auf dem Boot befanden. Von den Leuten an Bord kamen 13 ums Leben, wovon einer der Leidname bei 150 Yards von dem Boot gefunden wurde; 10 sind gefährlich verwundet.

Eine besondere Aufregung herrschte in Alabama neulich unter den Nigern wegen ihrer Freiheit; es herrschte bei ihnen der Glaube, daß sie entweder am Christtage oder den 4. März ihre Freiheit erhalten würden. Bei der Untersehung darüber schien es man hatte sie weis gemacht daß dies durch Van Buren oder der Armeeder Königin Victoria geschehen würde.

Ein Anfall fand zu Dover (N. H.) in einer Kirche vor einigen Tagen statt, in Folge der Ausrückung eines Volitionisten welcher Vorlesungen hielt und dabei einen Ehrwürdigen Herrn wieder auslachte, daß er ein Sclavenhalter sei und er nicht besser denn ein Mörder wäre. Dies erregte das Mißfallen der Versammlung; man blies die Lichter aus und jeder zog sich in Unordnung zurück.

Die Drucker von Harrisburg machen Zubereitung, um den 18ten Januar, Frankreichs Geburtstag, auf eine glänzende Art zu feiern.

**Verheirathet.**

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. Pfarrer, Herr Jonathan Scott, mit Miss Sarah Ann McCall, beide von dieser Stadt.

Am letzten Samstag Abend, durch den Ehrw. Hrn. Landes, Hr. David W. Ashburn, mit Ann Elizabeth Miller, beide von dieser Stadt.

**Land zu verkaufen.**

Freitag, den 27sten Januar, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Plage selbst öffentlich versteigert werden:

Eine schätzbare Lette Land, gelegen in Salzburg Township, Lecha County, gränzend an Land von John Rothrock, Christian Giesh und Andern, enthaltend 18 Acker, mehr oder weniger. Darauf ist errichtet ein Wohnhaus, eine Schweine-Vermeuer, u. ein vortrefflicher Baumgarten befindet sich darauf—4 Acker sind schöne Wiesen. Auch ist hübschlich Hehlwald dabei; das Ganze ist in einem guten Zustande.—Deßgleichen

Eine Lette Hochland, von 3 Acker u. 30 Ruthen, liegend in besagtem Township, und stößend an obiges Land und an Land von ehemals Jacob Diehl. Bests kann bis nächsten 1sten April gegeben werden. Es ist das hinterlassene Vermögen von Peter Weber, ehemals von Salzburg.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von John Diehl, John Kasinger } Executoren. Den 13ten Januar. —2m

**An die Verkäufer**

von ausländischen Waaren, im Großen und Kleinen, in Lecha County.

In Folge einer Acte der Assembly paßirt den 7ten April, 1830, werden die Gehülfrichter und Commissioners von Lecha County sich in der Commissioners-Amstube in Allemtaun einfinden am Mittwoch den 2ten Februar 1841, um 1 Uhr Nachmittags, um die Returns aufzunehmen, welche die verchiedenen Contabels dieses Counties an den Schreiber der Court der vierjährigen Schungen zu machen haben an oder vor dem Februar Termin 1841, um die Kaufleute der Acte gemäß in Klaffen einzutheilen, wo sich alle dabei Interessirten einzufinden belieben, wenn sie es für schicklich erachten.

John K. Ruhe, } Gehülfrichter. Joseph Säger, } Commiss. Henry Leh, } Philip Verjon, } Timothy Weiss, } Bezeugt—Josiah Rhoads, } Schreiber. Commissioners-Amstube, } Januar 13, 1841. } nq-3m

**Öffentliche Vendu.**

Am Samstag den 27sten Januar, um 10 Uhr Vormittags soll am Hause von Abraham Van Horn, in Coopersburg Lecha County, öffentlich verkauft werden:

Pferde und Schweine, Pferdegeschirre, Wägen und Schlitzen, Pflüge und Eggen, so wie noch eine große Verschiedenheit von andern Bauereis und Hausgeräthen, zu Umständen anzuführen.

Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden von A. R. Wittman, Affignie von Abraham Van Horn. Januar 13 nq-2m

**Argument-Liste,**

für den Februar Termin, 1841.

Jonas Seiberling im Vertrauen von Joel Ertler, gegen Benjamin Schaller und Grundinhaber.

Jonathan Guth gegen Nathan Guth, et al Die Northampton Bank gegen George Schneider.

Die Northampton Bank gegen Henry Guth, Lunis Denwein und Co. gegen Samuel Dohs. Jesse Samuels, Proth'r. nq-6

**Postants - Bericht.**

Folgende Briefe sind diese Woche im Allemtauner Postamt liegen geblieben:

Nathan Allen, Samuel Berger, S. P. Deynon, Jacob Bogar, Nicholas Borell, Daniel Brobst, Heinrich Born, Chase, 2 John A. Chase, Jacob Culbert, Jacob G. Defehler, Joseph Dreyer, Hannah Donat, Mrs. Donoh, J. Dornen, und Co. Conrad Eberhard, James Elder, Joel Ehrman, John Eisenhart, Henry Eber, S. D. Eisenbraun, Reuben For, Amos Hegely, S. A. Friederich, Henry Fry, Mr. Glenn, M. W. Field, Samuel Goebble, Esq. Melilla Gutekunst, John B. Gehr, Jacob Gannawer, Ann M. Ginkinger, Jacob Geisinger, John G. Geiser, Henry Gruber, Thomas V. Gassel, Esq. William Guver, William Henry, Aaron Hamburger, George Friederich Hall, Tobias Hoffert, M. Hous, Mary Hofman, Polly Hous, Emal Hese, Peter Houser, Peter Heller, Sarah M. Johnson, Henrich Kommer, Peter Kofle, S. Kroner, J. Klob, Aaron Kuchlein, Peter Kohler, Leonhard Heiler, Christoph Kaucher, W. W. Knipe, Esq. Ehr. Knobloch, Daniel Kaiser, A. S. Klob, Henry Kramer, Aaron Kref, Charles Kref, Peter Kuhns, D. D. Kevan, Jacob Kevan, Jacob Kittel, Henrich Knie, N. Kautenschläger, Martin Lazarus, B. W. Landes, 2 Steven Lutz, Lorenz Landis, Henry Lob, J. B. Moser, Jacob More, N. Michener, 2 Caspar Wehler, Jesse Morgan, Peter Reind, Elizabeth Miller, Jacob Marade, Jon More, Thomas W. Kee, D. Mars (Gerber), David Minsch, M. Newhard, George Runnemacher, J. Newhard (Miller), J. D. Oliver, John Reinhard, Charles S. Rube, David Reize, William Rinker, George Rinker, Reub. Rice, u. l. v. R. E. Wright, Postmeister. Januar 13.

**Marktpreise.**

Artikel.	per	Alent.	Coston.
Klauer	Börrel	\$4 62	\$4 30
Weizen	Büffel	50	0 82
Reggen	—	40	53
Welschkorn	—	35	40
Hafers	—	23	27
Budweizen	—	40	40
Klachsamen	—	1 20	1 13
Riesensamen	—	4 50	6 50
Timothyensamen	—	2 50	2 80
Grundbirnen	—	25	25
Salz	—	55	60
Butter	Pfund	14	13
Unschlitt	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	10	12
Seitenstücke	—	08	10
Werken Garn	—	10	12
Fier	Dub.	14	11
Reggen Whisky	Gal.	25	25
Regel Whisky	—	22	26
Keinohl	—	56	60
Fichory Holz	Klafter	4 50	4 50
Fichen Holz	—	3 50	3 75
Steinfehlen	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	7 00	6 12

**Scheriffs-Verkäufe.**

In Kraft eines Befehls von Lesari Facias, aus der Court von Common Pleas von Lecha County an mich gerichtet, soll das folgende Eigentum auf öffentlicher Vendu versteigert werden:

Freitag, den 27sten Tag Januar, an dem Hause von Salomon Biery, Gastwirth in Hanover Township, Lecha County, um 10 Uhr Vormittags, eine gewisse Lot oder Erich Land, liegend in vorersagtem Township und County, liegend und beschrieben wie nachfolgend: anfangend an einem Stein an den Ziehweg am Lecha Canal, sodann entlang an Land jest von Friedrich C. Rize, Nord 68 1/2 Grad Ost 15 Ruthen zu einem Stein, südlich 2 1/2 Grad Ost 10 Ruthen Zehntel Ruthen zu einem Stein, und südlich 68 1/2 Grad West 15 Ruthen zu einem Stein an erfagten Ziehweg, sodann an erfagtem entlang und an Land von der Lecha Kohlen- und Schiffarth-Gesellschaft, Nord 12 1/2 Grad West 10 7/8 Zehntel Ruthen zu den Anfang-Platz; enthaltend 1 Acker, genaues Maas, mit einem Aushalt für Legeteilen, zu den Eheleuten Abraham Hundt und seiner Ehefrau. Darauf befindet sich ein einstöckiges gutes Wohnhaus und andere Bequemlichkeiten.

Eingezogen und in Execution genommen als das Eigentum von William S. t e t e r. Deßgleichen:

Kraft eines Befehls von Fieri Facias, an mich gerichtet, soll am Samstag, den 30sten Januar, um 10 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von Jacob Hagenbuch, in der Stadt Allemtaun, öffentlich verkauft werden: Eine gewisse Lot und Stück Grund, liegend an der Westseite von James Straße, in erfagter Stadt, stößend nördlich an einer Lot von George Knapp, südlich an eine Lot von Henry Weiband, westlich an eine öffentliche Alley, und östlich an erfagte James Straße, enthaltend in Front an erfagter James Straße 30 Fuß und in der Tiefe 230. An welcher ist errichtet ein anderthalb stockiges baustein Wohnhaus, und ein Krämlall, 16 Fuß im Acker, deßgleichen ein Nachhaus und Holzhaus, nebst andern Bequemlichkeiten.

Eingezogen und in Execution genommen als das Eigentum von John Leinbach. Jonathan D. Meeker, Scheriff.

Scheriffs-Amt Allemtaun, den 11. Jan. 1841. nq-6b

**Verhör-Liste.**

Folgendes ist ein Verzeichniß der Rechtsfälle, welche verhöret werden sollen in der Court von Common Pleas in und für Lecha County, anfangend am Montag den 1. Februar nächstens, und zweifels eine Woche dauern wird.

Philip Baer gegen Jacob Zimmerman und Andrew Hartman. John Preisch gegen Maria Preisch. Lucas Schlauch gegen Daniel Mohr, Peter Meier gegen die Schul- Directors von Süd-Wehrthal.

Jonas Brobbs gegen Lucinda Wartman. Jonas Brobbs gegen Clarissa Wartman. Jonas Brobbs gegen Sarah Wartman. J. D. Boas, Adm. des verstorbenen William Boas, gegen William Fry.

Michael Kehm gegen Jacob Weiland. Allen Ward gegen James Jamison. Allen Ward gegen Daniel Moser. Abraham Torrell gegen Thomas Peninger. Henry Scragraevs gegen Simon Miller. Conrad Huber gegen Jonathan Schwarz. Thomas Glud gegen Godfried Roth. Benj. Keenly gegen John Boght. Jacob Behler gegen Joseph Witt.

John Jarrett, sen. gegen Peter Wasser. Derselbe gegen Denselben. Catharina Eechler, Adm. des verstorbenen Philip Eechler, gegen Zacharias Long, Henry Long und George Koeder. Valentine Brobt gegen Zacharias Long und Grundinhaber.

Henry Keiser gegen James Bears. Peter Schäfer gegen Daniel Erdman. Daniel Meyer gegen George Fander. Daniel Wortberger, Adm. des verstorbenen Samuel Ely, sen. gegen Samuel Ely, jr. und Grundinhaber. Need und Treter gegen Henry Eckert. Jesse Samuels, Prothonotar. Januar 13. nq-6

**2 Schneidergesellen,**

die ihr Geschick art verstehen und guten Charakters sind, werden sogleich verlangt bei den Unterschriebenen in Coopersburg, Lecha County, wo sie auf längere Zeit Arbeit haben und auf gute Lohn rechnen können.

Januar, 13. Jacob Minsch. nq-3m

**Balkamisches Augenwasser,**

In der Druckerei des "Patriot" ist jenes unvergleichlich gute Heilmittel zu haben.